

Erweiterungsbau für die Grundschule Flittard

Köln, DE



Projektdaten

Bauherrschaft	Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
Architektur	baut architektur partmbb
Projektart	Bildung und Forschung
Bauweise	Modulares Bauen
Leistungen	GU
Ausführung	2024
Ort	Köln
Land	Deutschland

Temporärer Schulraum in Holzmodulbauweise

Die Stadt Köln will mit einer Schulbauoffensive mehr Schulraum schaffen und legt dabei Wert auf die nachhaltige Bauweise. Als Generalunternehmer plante, produzierte und realisierte Blumer Lehmann ein Gebäudeensemble aus zwei Baukörpern auf dem Schulhof der Gemeinschaftsgrundschule « Flittard» an der Peter-Griess-Strasse.

Mit einer extrem kurzen Planungs- und Bauzeit von nur 9 Monaten musste eine Lösung gefunden werden, um auf dem Schulhof neue Klassenräume zu schaffen, die architektonisch auf den Bestand reagieren, aber auch flexibel genug sind, um später an einem anderen Standort genutzt werden zu können.

Der Erweiterungsbau in Holzmodulbauweise erfüllt die Anforderungen: kurze Bauzeit, die geforderte Variabilität des Baukörpers, nachhaltige Bauweise und Kostensicherheit.

Das zweigeschossige Gebäudeensemble in L-Form besteht aus einem kleinen und einem etwas grösseren Baukörper, die durch gemeinsame Laubengänge miteinander verbunden sind. Diese Erschliessung ist aus brandschutztechnischer Sicht vorteilhaft, kostengünstig und schafft zudem attraktive Wege- und Kommunikationsmöglichkeiten zwischen den Geschossen und dem Pausenhof.

Der Modulbau hat ein geneigtes Pultdach mit Photovoltaikanlage. Die gesamte Haustechnik ist in einem externen Technikmodul untergebracht, das auch die Verbindung zum Bestandsgebäude darstellt. Die Fassade besteht aus natürlich behandeltem Lärchenholz und ist mit Farbakzenten um die Fenster und Türen gestaltet.

Direkter Kontakt



Alexander Holl

Leiter Verkauf | Planung | Holz- und
Modulbau | Deutschland
Standortleiter Grafschaft

T +49 2225 91130 - 10

alexander.holl@blumer-lehmann.com

Erweiterungsbau für die Grundschule Flittard

Köln, DE



Eine Fassade aus Lärchenholz und farbliche Akzente an Türen und Fenstern bestimmen das äussere Erscheinungsbild des Erweiterungsbaus.



Die beiden Baukörper des Holzmodulbaus werden durch Laubengänge erschlossen und miteinander verbunden.



Im Innern des Schulhauses sorgt Holz für eine angenehme lerngesunde Atmosphäre.

Auch in den Innenräumen setzt sich das Konzept von Holz und Farbakzenten konsequent fort.

Erweiterungsbau für die Grundschule Flittard

Köln, DE



Der Laubengang schafft attraktive
Wegebeziehungen und
Kommunikationsmöglichkeiten zwischen
den Geschossen und zum Schulhof.



Die Fassadengestaltung passt sich an
die bestehenden Gebäude an.